

StoPox WHG Deck 100

EP-Beschichtung, geprüfte Gewässerschutzsysteme

Charakteristik

Anwendung

- Deckschicht der StoCretec WHG Systeme 1 (glatte Oberfläche) und 1 a (rutschhemmende Oberfläche).
- Geeignet für Industriebodenflächen mit chemischer und mechanischer Beanspruchung in Bereichen der Produktion, des Umschlags sowie des Lagerns von chemischen Stoffen im Innen- und Aussenbereich.
- für mineralische Untergründe wie Beton und Zementestrich.

Eigenschaften

- Chemisch sehr hoch beständig (Chemikalienbeständigkeit siehe separate Liste).
- Rissüberbrückend ohne Einlage geprüft bis 0,5 mm.
- Mechanisch belastbar.
- Befahrbar mit Vulkollan- und Polyamidrädern.
- Dekontaminierbar
- feuchtigkeitsempfindlich während der Aushärtung.

Untergrund Anforderungen

Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei sein von trennend wirkenden, arteigenen oder art-fremden Substanzen. Minderfeste Schichten und Schlammreicherungen sind zu entfernen.

Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren wie z.B. Kugelstrahlen, Strahlen mit festen Strahlmitteln oder auch durch Hochdruck-wasserstrahlen (> 600 bar) vorzubereiten. Auf ausreichende Trocknung ist zu achten.

Der zu beschichtende Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit gesichert sein, ggf. ist eine Spachtelung als Dampfbremse vorzusehen.

Tiefe Ausbrüche im Untergrund sind vorgängig zu reprofiliert z. B. mit EP-Mörtel aus StoJet IHS und StoQuarz Sandmischungen M 1,2 oder M3. Bei erhöhter Untergrundrauigkeit ist eine Kratzspachtelung als Ausgleichsschicht notwendig.

Zum Zeitpunkt der Applikation sowie bis zur vollständigen Aushärtung muss die Temperatur des Untergrundes mind. 8 °C betragen und mind. 3 K über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Die relative Luftfeuchtigkeit darf während dem Einbau und der Aushärtung des Materials 75 % bei 8 °C bzw. 80 % bei 30 °C nicht überschreiten.

Verarbeitung Materialzubereitung

Komp. A und Komp. B werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Die Temperatur der Einzelkomponenten muss beim Mischen mindestens 15°C und nicht über 25 °C betragen.

Mit langsam laufendem Rührwerk gründlich durchmischen (ca. 3 Minuten bei max. 300 U/min.), bis eine homogene schlierenfreie Masse entsteht. Unbedingt auch von den Seiten und vom Boden her gründlich aufrühren, damit sich der Härter gleichmässig verteilt.

Nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten!

Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäss umfüllen und nochmals durchrühren.

Applikation

Grundierung:

Auf dem vorbereiteten Untergrund wird die Grundierung StoPox WHG Grund 100 flutend mit einem Gummischieber aufgetragen und durch Nachrollen gleichmässig verteilt. Verbrauch: ca. 0.3 - 0.6 kg/m², je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.

Überarbeitung ohne Abstreuerung entsprechend vorgegebenem Zeitintervall des StoPox WHG Grund 100. Im Freibereich ist die Grundierung vor dem Beschichten anzuschleifen.

Kratzspachtelung:

(als Porenverschluss sowie optional bei grösseren Untergrundrauigkeiten) StoPox WHG Grund 100 wird 1: 1 gefüllt nach Gew.-Teilen mit StoQuarz 0,1 - 0,5 mm und mittels Glättkelle oder Zahn rakel mit Dreieckzahnung auf die max. 72 Stunden alte Grundierung (bei 23 °C) aufgetragen und mit einer Stachelwalze entlüftet.

Verbrauch (Mischung):
ca. 1.2 - 1.4 kg /m² und mm Schichtdicke.

Hinweise:

Ausserhalb der geprüften Systemaufbauten sind alternative StoCretec Grundierungen verwendbar.

- Siehe StoCretec Grundierungsmatrix sowie entsprechende technische Merkblätter.

Die Grundierung bzw. Kratzspachtelung kann zur Verarbeitung auf senkrechten oder stark geneigten Flächen mit 2 - 4 Gew. % Stellmittel StoDivers ST versetzt werden.

Der genaue Stellmittelbedarf ist in Abhängigkeit von Temperatur und Neigung der Fläche am Objekt zu ermitteln. Nach Zugabe des Stellmittels nochmals gründlich mischen und sofort verarbeiten.

Im Aussenbereich oder bei Wartezeiten von mehr als 72 Stunden (bei 23 °C) bis zur nachfolgenden Spachtelung bzw. Beschichtung ist die Grundierung bzw. Spachtelung anzuschleifen.

Glatte Beschichtung

StoCretec WHG System 1

StoPox WHG Deck 100 wird mittels Zahntraffel mit Dreieckzahnung oder Gummirakel mit grober Zahnung appliziert und mit einer Sto-Entlüftungswalze entlüftet.

Verbrauch:

Als Deckschicht bis 0,4 mm Rissüberbrückung (Prüfzeugnis): 2.5 kg /m²

Als Deckschicht bis 0,2 mm Rissüberbrückung: 1.8 kg /m²

Als Deckschicht bis 0,5 mm Rissüberbrückung: 3.0 kg /m²

Die Verbrauchsmengen sind möglichst genau einzuhalten und während der Arbeit in regelmässigen Abständen zu kontrollieren.

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Rutschhemmende Beschichtung

StoCretec WHG System 1 a

Grundierung/Kratzspachtelung wie oben beschrieben.

Beschichtung:

StoPox WHG Deck 100 wird mittels Zahntraufel mit Dreieckzahnung oder Gummirakel mit grober Zahnung appliziert und mit einer Stachelwalze entlüftet.

Verbrauch: ca. 2.5 kg /m²

Die Verbrauchsmenge ist einzuhalten und während der Arbeit in regelmässigen Abständen zu kontrollieren.

Nach ca. 24 Stunden wird die Oberfläche mit einem roten Schleifpad (Art.-Nr. 08338-012) angeschliffen und gereinigt.

Zwischenbeschichtung:

StoPox WHG Deck 100 wird mit ca. 5 % StoQuarz 0.3 - 0.8 mm versetzt und mit einer Glättkeule über Korn aufgespachtelt.

Verbrauch: ca. 0.5 - 0.6 kg/m²

Abstreuerung:

Die frische Beschichtung wird mit StoQuarz 0.6 - 1.2 mm Korn neben Korn abgestreut.

Verbrauch: ca. 0.8 – 1.0 kg/m²

Das seitliche Einwerfen des Sandes ist zu vermeiden!

Nach der Aushärtung den nicht eingebundenen Quarzsand abkehren, Fläche ggf. überschleifen und mittels Industriesauger absaugen.

Deckversiegelung

StoPox WHG Deck 100 wird mittels doppellipigen gummischer (z. B. Sto-Gummischer Profi, Art.-Nr. 17400-005) mit Druck schiebend aufgetragen und durch Nachrollen im Kreuzgang (z. B. Sto-Grossflächenwalze Nylon RS13, Art.-Nr. 17802-001) gleichmässig verteilt.

Der Verbrauch richtet sich an den Angaben im jeweiligen Prüfzeugnis zur Erreichung entsprechender Rutschhemmklassen (mindestens 0,3 kg/m² bis 0,9 kg/m²).

Rutschhemmende, ableitfähige Beschichtung (R11V4):

Im ableitfähigen System wird nach der glatten Verlaufsbeschichtung eine Leitschicht aus StoPox WHG Leit 110 Verbrauch ca. 0.15 kg/m² aufgerollt.

Zwischenbeschichtung ungefüllt ca. 0.6 kg/m² StoPox WHG Deck 100 mit anschliessender Abstreuerung mit Siliciumcarbid F36 (425-600 µm) im Überschuss.

Deckversiegelung StoPox WHG Deck 100 wie oben beschrieben aufgetragen.

Verbrauch : ca. 0.6 kg/m²

Applikation vertikal und im Gefälle:

StoPox WHG Deck 100 wird zur Verarbeitung auf vertikalen oder stark geneigten Flächen mit 2 - 4 % Stellmittel StoDivers ST thixotropiert. Zum Aufbringen der erforderlichen Auftragsmenge sind ggf. mehrere Arbeitsgänge notwendig.

Hinweise

Mit StoPox WHG Deck 100 beschichtete Flächen sind mindestens 7 Tage (bei 23 °C) vor Feuchtigkeit zu schützen. Niedere Temperaturen verzögern die Aushärtung.

Je nach Chemikalienbelastung können optische Veränderungen auftreten, die jedoch die technische Funktion der Beschichtung nicht beeinträchtigen. Die auftretende Vergilbung unter UV-Lichtbelastung beeinträchtigt die technischen Eigenschaften nicht.

Geringfügige Farbtonabweichungen zwischen verschiedenen Chargen sind möglich.

Kunstharzoberflächen unterliegen durch die Nutzung unterschiedlichen Beanspruchungen, welche mit der Zeit zu Abrieb und Kratzspuren führen können.

→ Es gelten unsere allg. Verarbeitungshinweise für Bodenbeschichtungen.

Reinigung der Arbeitsgeräte

Werkzeuge und Arbeitsgeräte bei jeder Arbeitsunterbrechung mit StoDivers Xylac reinigen.

Lieferform

StoPox WHG Deck 100 wird in auf das Mischungsverhältnis (A/B) abgestimmter Einheit geliefert.

30 kg Set Gebinde

Lagerung

Trocken und frostfrei lagern; direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Die beste Qualität im Originalgebinde wird bis zum Ablauf der max. Lagerdauer gewährleistet. Dies kann der Chargen-Nr. auf dem Gebinde entnommen werden.

Erläuterung der Chargen-Nr.:

Ziffer 1 = Endziffer des Jahres,

Ziffer 2 + 3 = Kalenderwoche

Beispiel: Chargenr.: 8450013223 =

Lagerdauer bis Ende 45. KW in 2018

Gutachten/Zulassung

SVTI gelistet als KVV zertifiziertes Produkt im StoCretec WHG System 1 als Beschichtung von Auffangwannen in Lageranlagen und Umschlagplätzen.

Technische Daten1) - StoPox WHG Deck 100			
Mischungsverhältnis Komp. A : Komp. B		100 : 50	Gew. Teile
Dichte (Mischung 23 °C) EN ISO 2811		1,16 - 1,24	g/cm ³
Viskosität (bei 23 °C) EN ISO 3219		1160 - 1740	mPas
Verarbeitung			
Verarbeitungstemperatur		8 - 30	°C
rel. Luftfeuchte	bei 8 °C	max. 75	%
	bei 30 °C	max. 80	%
Verarbeitungszeit	bei 10 °C	ca. 60	Minuten
	bei 23 °C	ca. 25	Minuten
	bei 30 °C	ca. 15	Minuten
Überarbeitungszeit	bei 10 °C	mind. 24	Stunden
	bei 23 °C	mind. 18	Stunden
	bei 30 °C	mind. 12	Stunden
Begehbar nach		ca. 12 - 24	Stunden
Durchgehärtet nach		mind. 7	Tagen
Anforderungen an den Untergrund			
Temperatur		> 8 °C	3 K über Taupunkt
Restfeuchte		< 4	Gew. % (CM)
Haftzugfestigkeit	im Mittel	1.5	N/mm ²
	KEW	1.0	N/mm ²
Bauphysikalische Daten (ausgehärtet)			
Shore D-Härte DIN 53505-D/EN ISO 868		ca. 64 - 70	
Haftzugfestigkeit (28 Tage) EN 1542		> 2,0	N/mm ²

1) Alle Technische Daten sind Näherungswerte und wurden, falls nicht anders angegeben, bei Normklima 23 °C, 50% rel. Luftfeuchte ermittelt. Aufgrund natürlicher Rohstoffschwankungen kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung.

Sicherheit

Dieses Produkt ist nach geltenden EU-Richtlinien kennzeichnungspflichtig. Sie erhalten bei Erstbezug ein Sicherheitsdatenblatt. Warnung auf den Gebinde-Etiketten und Sicherheitsdatenblatt beachten. Das Sicherheitsdatenblatt finden Sie unter www.stoag.ch.

GISCODE: RE01

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszweckes bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der Sto AG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen Sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

02. November 2016

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblattes verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilige neueste Fassung ist im Internet unter www.stoag.ch abrufbar.

Sto AG
Südstrasse 14
8172 Niederglatt
Telefon 044 851 53 53
Telefax 044 851 53 00